Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.

Mitglied im Comitè International des Pipe-Clubs (CIPC)

Kurzfassung der allgem. Bestimmungen bzw. Wettkampf-Regeln für Deutsche-, und Regionale- Meisterschaften im Pfeife-Langsamrauchen

Jeder Teilnehmer erhält eine Holzpfeife, 3 g Tabak, 2 Streichhölzer und 1 Holzstopfer. Filter werden nach Bedarf verteilt.

Die Stopfzeit beträgt 5 Minuten.

Die Zeit zum Anzünden beträgt 1 Minute.

Die Wettkampfzeit zählt ab dem Anzünden.

Nicht in Gebrauch genommene Streichhölzer werden vom Schiedsrichter wieder eingesammelt.

Getränke dürfen erst 10 Minuten nach Beginn des Rauchens zu sich genommen werden

Der Holzstopfer darf nur benutzt werden, wenn sich die Pfeife im Mund befindet.

Das Klopfen gegen den Pfeifenkopf ist nicht gestattet.

Das Pusten in das Pfeifenmundstück und den Pfeifenkopf ist nicht gestattet.

Das Befeuchten des Pfeifenstopfers ist ebenfalls untersagt.

Dem Schiedsrichter ist das Erlöschen des Pfeifentabaks in der Pfeife sofort zu melden.

Dem Schiedsrichter ist auf Verlangen Qualm aus dem Mund zu zeigen.

An jedem Tisch sitzt ein Schiedsrichter, der die gerauchte Zeit in die Startkarte einträgt.

Schiedsrichter und Teilnehmer quittieren die eingetragene Zeit mit ihrer Unterschrift.

Sollten Beschwerden auftreten, sind diese dem Schiedsrichter zu melden.

Alle Schiedsrichter unterstehen dem Oberschiedsrichter, der in letzter Instanz entscheidet.

Die Damen- und Herrenmannschaften bestehen aus je vier Teilnehmern. Davon werden die drei besten Ergebnisse gewertet. Das schlechteste Ergebnis wird gestrichen.

Die Gesamtfassung der Wettkampfregeln ist abrufbar unter www.vdp-pfeifenverband.de

.